

Februar 2021

EVG begrüßt Änderungen bei Elterngeld und Elternzeit

Die EVG hat die Änderungen beim Elterngeld und der Elternzeit begrüßt. Am Freitag wurden im Bundesrat umfassende Anpassungen beschlossen. EVG-Vize Martin Burkert sagte: „Das Elterngeld ist ein Erfolgsmodell und steht für eine moderne Familienpolitik. Die aktuellen Anpassungen können für mehr Flexibilität und weniger Bürokratie sorgen.“



Neben einer Verlängerung und Übernahme von Corona-Sonderregelungen wurde unter anderem auch die mögliche Teilzeit ausgeweitet und zusätzliche Monate für Frühgeborene eingeführt.

„Besonders begrüßen wir, dass Einkommensersatzleistungen wie Kurzarbeitergeld auch nach der Pandemie das Elterngeld nicht mehr reduzieren sollen. Diese Regelung beizubehalten hatten wir schon im April vehement gefordert. Die Politik hat hier auf die EVG und die DGB-Gewerkschaften gehört“, so Burkert.

Um die Erweiterungen zu finanzieren, wurde die Einkommensgrenze abgesenkt. Dadurch erhalten zukünftig ca. 0,4% der Elterngeldbezieher*innen (mehr als 300.000 € / Jahreseinkommen) kein Elterngeld mehr.

Weite Infos im Aushang/in den FAQ.

Siehe auch hier (<https://www.evg-online.org/meldungen/details/news/anpassungen-beim-elterngeld-sinnvoll-benachteiligungen-grundsatzlich-vermeiden-7786/>)

Downloads



Aushang / FAQ

(PDF, 69.04 KB, Wird in neuem Fenster/Tab geöffnet.)

(/fileadmin/user_upload/21-02-07-Fam_Frauen-Aushang_Elternzeit_und_-geld_02.pdf)